Danakali Ltd. - FEED-Studie: Höhere Produktion

04.05.2017 | Hannes Huster (Goldreport)

Gestern nach Börsenschluss meldete sich Danakali Ltd. zu Wort. Es wurden die ersten Ergebnisse aus der Optimierungsstudie für das FEED (Front End Engineering Design) veröffentlicht (Link).

Die Ingenieure haben ermittelt, dass die Start-Produktion für das erste Modul bei 472.000 Tonnen SOP (Sulfate of Potash) liegen wird, anstatt der vorher kalkulierten 425.000 Tonnen. Dies entspricht einer Produktionserhöhung von etwas über 11%.

Es macht Sinn, diese Erstproduktion und die entsprechende Steigerung einmal in Zahlen zu fassen. Wir betrachten 100% des Projektes, Danakali gehören 50%:

Eine Tonne SOP wird in der Machbarkeitsstudie mit 572 USD je Tonne kalkuliert. Ein Anstieg von 47.000 Tonnen pro Jahr führt zu einer Umsatzsteigerung von satten 26,88 Millionen USD. Die 472.000 Tonnen Gesamtproduktion im ersten, vergleichsweise kleinen Startmodul, würden einen Umsatz von 269,98 Millionen USD erwirtschaften.

Geplant sind 255 USD Produktionskosten (obere Schätzung inkl. Transportkosten zum Hafen), was einer Marge von 317 USD pro Tonne bzw. 149,62 Millionen USD pro Jahr auf Basis der neuen Produktion bedeuten würde.

Sehr beeindruckende Zahlen für ein Projekt, dessen anfänglicher Kapitalbedarf aktuell noch mit 298 Millionen USD taxiert wird. Doch auch hier könnten die Optimierungsstudie noch Einsparungen "finden":

Key Points

- **FEED optimisation complete**
- **Optimised processing plant SOP output increased by an expected 47kt per annum**
- **Further development capital reduction opportunities identified**
- **Further process water consumption reduction expected**
- **FEED equipment lists and procurement strategy well advanced and integrated with funding work stream**
- **Pre-construction geotechnical work well progressed**
- **FEED process progressing to schedule**
- **Detailed mine schedules to be refined and aligned with modified SOP output rate**

Ich vermute, dass die Studie noch zu einer weiteren Senkung der Gesamtkapitalkosten (CAPEX) führen wird.

Die aktuelle Machbarkeitsstudie zeigt 298 Millionen USD an und ich denke, hier könnten wir im Optimalfall eine Senkung von 10% in Richtung 270 Millionen USD sehen.

Wenn dem so wäre, dann hätte Danakali 10% niedrigere CAPEX und gleichzeitig eine mehr als 10% höhere Produktion zu Beginn. Dies sollte die bereits guten Kennzahlen dann nochmals verbessern.

Heute gab Danakali dann noch bekannt, dass AMC CONSULTANTS engagiert wurde, um bei der Auswahl des Mining Contractors zu unterstützen (Link).

Fazit:

Vorstand Donaldson geht schnurstracks in Richtung Produktionsbeginn und lässt keine Zweifel offen, dass die bisherigen Studien eher konservativ gestaltet waren und noch Spielraum für Verbesserungen offen lassen.

Ich vermute, dass diese Schritte den institutionellen Anlegern gefallen werden und sich hoffentlich bald der eine oder andere bekannte Name neben JP MORGAN, die bereits eingestiegen sind, einfinden wird.

© Hannes Huster
Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "Der Goldreport"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).
Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:
1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder

Verkaufsaufträgen.
5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/61719--Danakali-Ltd.---FEED-Studie~-Hoehere-Produktion.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.